

26. August 2026
Presseinformation

Internationale Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg
Resümee 2026

20. Juli–29. August 2026

+++++SAVE THE DATE+++++

Freitag, 28. August 2026, 16-20 Uhr, Open Studios
Festung Hohensalzburg

2026 wurden insgesamt **296 Studierende** aus **53 verschiedenen Ländern** in Kursen aufgenommen, darin inkludiert waren **133 Plätze für Stipendiat*innen**. Es gab **319 reguläre Bewerbungen** für Kurse der Sommerakademie und **841 Stipendienbewerbungen**. An den öffentlichen Veranstaltungen haben etwa **3.400 Besucher*innen** teilgenommen.

Das diesjährige Thema *Common Ground* spiegelte sich in den Kursen wider und zeigte den besonderen und verbindenden Charakter der Sommerakademie.

Zum ersten Mal seit 2017 wurde wieder ein Kurs zur Schmuckkunst angeboten, unterrichtet von **Stephie Morawetz**, die auch den Aspekt der Performance in den Kurs integrierte. **Peter Miller** leitete eine Klasse, die sich mit experimentellem 16 mm Filmemachen beschäftigte, ebenfalls zum ersten Mal seit vielen Jahren. Techniken stehen in der zeitgenössischen Kunstproduktion wieder mehr im Fokus, was sich auch im Kurs im Steinbruch Untersberg zur Bildhauerei (**Benjamin Hirte**) zeigte. Auch die Techniken der Fotografie (**Mafalda Rakoš**), Zeichnung (**Christian Schwarzwald**, **Elizabeth Pich**), Skulptur/Installation (**Julie Hayward**), Malerei (**Mojé Assefjah**, **Christian Macketanz**, **Curtis Talwst Santiago**) oder auch freies Sticken und Nähen (**Walter Bruno Brix**) sowie Druckgrafik (**Rossen Daskalov**) und Siebdruck (**Hannah Tilson/Otis Blease**), trafen einen Nerv in der zeitgenössischen Kunstproduktion.

Experimentellere Formate wie die Beschäftigung mit dem Garten als Thema (**Christian Kosmas Mayer**) oder ein Kurs zur Food Art (**Thalia Hoffman/Manar Zuabi**), Sound als Signalsystem (**Heinz Riegler**) sowie die mediale Auseinandersetzung mit Archiven (**Pablo Martínez-Zárate**) überraschten und beeindruckten durch die Vielfalt der Ergebnisse. Fortgeführt wurde die Wiederaufnahme der Architekturklasse, in diesem Jahr vom italienischen Kollektiv **Biennale Urbana** geleitet, mit dem Titel *Fading Grounds*.

Internationale Sommerakademie
für bildende Kunst Salzburg

Postfach 527, 5010 Salzburg, Austria
T +43 662 842 113
office@summeracademy.at
www.summeracademy.at

Bankverbindung:
Hypo Salzburg Marke
der RLB OÖE
IBAN AT31 3400 0711 0441 7408
BIC RZOOAT2L

Theoretischen Aspekten widmeten sich die Kurse zum Schreiben über Kunst (**Louisa Elderton**) oder der Lecture Performance als Form der Wissensvermittlung (**Mirela Baciak/Denis Maksimov**).

In Kooperation mit dem Operndorf Afrika konnte in diesem Jahr eine Tanz-Performanceklasse unter der Leitung von **Taiwo Jacob Ojudun**, **Uche Emmanuel Enechukwu** und **Damilola Adelokiki Orukotan** verwirklicht werden.

Mirela Baciak, **Julie Hayward**, **Peter Miller**, **Stephie Morawetz** und **Christian Schwarzwald** sind keine Unbekannten an der Sommerakademie. Sie haben vor vielen Jahren selbst als Studierende und teilweise später als Co-Lehrende teilgenommen. Nun sind sie als Lehrende zurückgekehrt und zeigen ihre tiefe Verbundenheit mit der Institution.

Ein Fokus des Veranstaltungsprogramms der diesjährigen Sommerakademie lag auf **Lecture** und **Sound Performances**. Neben vier Lecture Performances in Kooperation mit dem Salzburger Kunstverein, konnte eine Veranstaltung im Museum der Moderne mit **Stephie Morawetz** und **Iris Hummer** zur Geschichte der österreichischen Schmuckkunst und eine im Fotohof mit **Peter Miller** gezeigt werden. Zudem realisierten wir zwei **Sound Performances** in der Stadtgalerie Zwergelgarten. **Greg Fox** und **Curtis Talwst Santiago** aktivierten in einer fulminanten Sound Performance die von Santiago gestaltete Ausstellung dort. **Heinz Riegler** performte schließlich das emotionale Stück *Sleep/Health*, welches er zum ersten Mal in Salzburg aufführte und erntete großen Applaus. Auf diese Weise konnten einige Lehrende neben ihrer Lehrtätigkeit eine ganz andere Facette der künstlerischen Arbeit in die Stadt bringen.

Hervorzuheben ist zudem die **Podiumsdiskussion** im Zwergelgartenpavillon, wo die Kunst(Produktion) in Zeiten von Krieg und Konflikten als Thema diente und zugleich die Frage aufgeworfen wurde, welche Relevanz der Kunst in diesen Zeiten zukommt und wie man künstlerisch damit umgeht. Eingeladen waren die Künstlerinnen **Eythar Gubara**, **Alina Kleytman** und **Neda Saeedi**, sowie die Kunsthistorikerin **Noit Banai**. Moderiert wurde das Podium von **Louisa Elderton**.

Ausstellungen

In der Stadtgalerie im Zwergelgartenpavillon verwandelt **Curtis Talwst Santiago** in *Two Things Can Be True in Light* den Pavillon in eine konfessionslose Kapelle der Musik- und Tanzkultur. Im kura-t kunstraum traktlhaus zeigen **Christian Kosmas Mayer** und **Pablo Martínez-Zárte** in *Under Other Suns*, dass Pflanzen als lebendige Träger von Erinnerung und Geschichte dienen können. **Mafalda Rakoš** wiederum ist mit *It's Yours, it's*

Mine in ihrer ersten Einzelpräsentation im Fotohof vertreten, in der das Porträt den Ausgangspunkt für die Vermittlung von Gedanken und Gefühlen ihrer Porträtierten bildet.

Sunset Kino

In Kooperation mit dem Salzburger Kunstverein gestalteten die sudanesishe Filmemacherin **Eythar Gubara** und der Fotograf und Filmemacher **Peter Miller** jeweils einen Abend. Letzterer zeigte 16 mm Filme mit einer live Vertonung.

Open Studios

Die lehrenden Künstler*innen und ihre Studierenden aus den künstlerischen Klassen luden zu Rundgängen, Filmpräsentationen, Performances und Gesprächen ein. Zahlreiche Besucher*innen nahmen diese Gelegenheit wahr, um die **Festung Hohensalzburg** oder den **Steinbruch Untersberg** zu besuchen und die einzigartige Atmosphäre an diesen außergewöhnlichen Orten selbst zu erfahren.

Musik-Sets

An drei Freitagen wurde der Zwergelgartenpavillon in Kooperation mit der **Salzburg Club Commission** wieder einmal zum Zentrum der zeitgenössischen Clubkultur, so wurde auch die lokale Szene integriert.

Weitere Daten und Fakten

20 Kurse auf der Festung Hohensalzburg mit **Mojé Assefjah** (Malerei), **Mirela Baciak** / **Denis Maksimov** (Lecture Performance), **Biennale Urbana** (Architektur / Urbanismus), **Walter Bruno Brix** (Freies Nähen / Sticken), **Rossen Daskalov** (Druckgrafik), **Louisa Elderton** (Kunstkritik / Schreiben), **Julie Hayward** (Skulptur / Objekt / Installation), **Thalia Hoffman** / **Manar Zuabi** (Food Art / Performance / Mixed-Media), **Christian Macketanz** (Malerei), **Pablo Martínez-Zárte** (Film / Video / Sound / Installation / Interactive Media), **Christian Kosmas Mayer** (Skulptur / Installation / Mixed-Media), **Peter Miller** (analoger Film), **Stephie Morawetz** (Schmuckkunst / Performance), **Taiwo Jacob Ojudun** / **Uche Emmanuel Enechukwu** (Performance / Tanz / Theater / Mixed Media), **Elizabeth Pich** (Comic / Zeichnung), **Mafalda Rakoš** (Fotografie), **Heinz Riegler** (Sound / Installation / Video / Mixed Media), **Curtis Talwst Santiago** (Malerei / Sound), **Christian Schwarzwald** (Zeichnung), **Hannah Tilson** / **Otis Blease** (Siebdruck).

Ein Kurs im Steinbruch Untersberg in Fürstenbrunn mit **Benjamin Hirte** (Skulptur).

Förder*innen

Land Salzburg, Stadt Salzburg, Bundesministerium für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport

Unterstützer*innen

Kulturfonds der Landeshauptstadt Salzburg, Verein der Freunde der Internationalen Sommerakademie für bildende Kunst Salzburg, ERSTE Stiftung, American Austrian Foundation (AAF/Seebacher Prize for Fine Arts), zt: Kammer der Ziviltechniker*innen, Architekt*innen und Ingenieur*innen, Land Vorarlberg, Zürcher Hochschule der Künste, Universität für angewandte Kunst Wien, Freistaat Bayern / Kunstakademien München und Nürnberg, Kunstakademie Münster, Kingston University London, Freundeskreis der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig, Hochschule für Bildende Kunst Dresden, Universität Haifa.

Kooperationspartner*innen

Festung Hohensalzburg, Fotohof, kura-t kunstraum traklhaus, Marmor Kiefer GmbH, Museum der Moderne Salzburg, Salzburg Club Commission, Salzburger Kunstverein und Stadtgalerien Salzburg, Stiegl Privatbrauerei und Trumer Privatbrauerei.

Nachhaltigkeit

Mit Sommer 2025 konnte die Sommerakademie bereits das dritte Mal rezertifiziert werden und trägt somit bereits seit 2013 das Österreichische Umweltzeichen für außerschulische Bildungseinrichtungen.

Weitere Informationen und Bildmaterial

Simone Philipp

Kommunikation & Direktionsassistentz

presse@summeracademy.at, +43 (0) 662 842 113 14